

Z71 Parabraunerde und pseudogleyte Parabraunerde aus Lösslehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-L39	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	ebene und schwach geneigte Scheitelbereiche sowie flache Hänge	
Bodentyp	Parabraunerde und pseudogleyte Parabraunerde, tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und periglazial umgelagerter Lösslehm (Deck- über Mittellage)	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu,Gr–G0–2	4–6 dm
	Tu3–4,Gr–G0–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	sL4Lö, Lla2, Llla2, L4V, LT5V, L4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tief entwickelte Pseudogley-Parabraunerde; vereinzelt mittel und mäßig tief entwickelte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde sowie Parabraunerde aus Löss und Terra fusca-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden auf Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (170–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (240–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit auf dem Dinkelberg